

## ➤ Geschichte und Zuständigkeit

Das Personenstandsarchiv Rheinland ist ein Spezialarchiv, das den staatlichen Anteil der Personenstandsüberlieferung für das Gebiet der heutigen Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln verwahrt, namentlich die Zweitschriften der Registererien. Diese Unterlagen sind im Rahmen der staatlichen Beurkundung von Veränderungen des Personenstandes (Geburt, Heirat, Tod) entstanden bzw. vor Einführung der Zivilehe bei der Aufzeichnung entsprechender kirchlicher Amtshandlungen (Taufe, Heirat, Begräbnis).

Die Wurzeln reichen bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs zurück. Nach 1945 übernahm die Archivverwaltung der nördlichen Rheinprovinz, Vorläuferin der Landesarchivverwaltung Nordrhein-Westfalen, das vom Landessippenamt der Rheinprovinz zusammengezogene Schriftgut. Sie schuf so die Möglichkeit, personenstandsrelevante Unterlagen fachlich zuverlässig und weiterhin örtlich konzentriert aufzubewahren und diese der Verwaltung, Recht suchenden Bürgern, der Wissenschaft und insbesondere der familiengeschichtlichen Forschung zur Verfügung zu stellen. Das damit entstandene Personenstandsarchiv Rheinland wurde zum Vorbild für das 1964 gegründete westfälisch-lippische Pendant in Detmold.

In der Nachkriegszeit wurden die übernommenen Bestände an die wiederhergestellten oder neu gezogenen politischen Grenzen angepasst durch die Abgabe der Registerbände aus den früheren preußischen Kreisen Eupen und Malmedy an Belgien (1950) sowie der Überlieferung aus dem Gebiet der Regierungsbezirke Koblenz und Trier an das Land Rheinland-Pfalz (1953). Daneben wurden Kirchenbücher, welche aus kirchlichem Besitz vom Landessippenamt zusammengeführt worden waren, an die Kirchengemeinden oder die zuständigen kirchlichen Zentralarchive zurückgegeben. Zuwachs erfuhren die Bestände hingegen durch die Übernahme der von 1900 bis zum 30. Juni 1938 angelegten standesamtlichen Personenstandsregister (1953/1954) und der Jüngeren

◀ Titel: Älteres Kirchenbuchduplikat der Pfarrei St. Rochus zu Wollseifen 1779 (LAV NRW, R PA 1101 LA 42/01), Foto: A. Haferbusch

- ☐ Zuständigkeit PSA Rheinland
- ☐ Zuständigkeit PSA Westfalen-Lippe



Kirchenbuchduplikate des 19. Jahrhunderts aus dem Gebiet des Landgerichts Essen (1953).

Durch die Rückführung der im Zweiten Weltkrieg ausgelagerten Kirchenbuchbestände innerhalb der britischen Zone nach Schloss Gracht in Liblar (heute Stadt Erftstadt) und den Verbleib der Überlieferung des 19. Jahrhunderts auf der Festung Ehrenbreitstein oberhalb von Koblenz war das Personenstandsarchiv ein knappes Jahrzehnt auf zwei Standorte aufgeteilt. 1954/1955 wurden beide Archivteile in Schloss Augustsburg und seinen Nebengebäuden in Brühl vereinigt. Seit 2008 ist das Personenstandsarchiv Rheinland ein Dezernat der Abteilung Rheinland des Landesarchivs NRW.

Im Jahr 2014 zog das Personenstandsarchiv Rheinland mit seinen Beständen in den Neubau des Landesarchivs am Duisburger Innenhafen und wurde so mit den zuvor in Düsseldorf ansässigen Dezernaten der Abteilung Rheinland zusammengeführt.

## ➤ Bestände

### Kirchenbücher

4.315 Kirchenbücher und Kirchenbuchduplikate aus der Zeit von 1571 bis 1798/1809 und 1.127 Jüngere Kirchenbuchduplikate aus der Zeit von 1806/1813 bis 1874.

### Zivilstandsregister

106.473 Zweitbücher der Zivilstandsregister aus der Zeit von 1796/1798 bis 1875 (linksrheinisch) bzw. von 1810 bis 1875 (rechtsrheinisch), ca. 100.000 Aufgebotsregister und ca. 20.000 Belegakten.

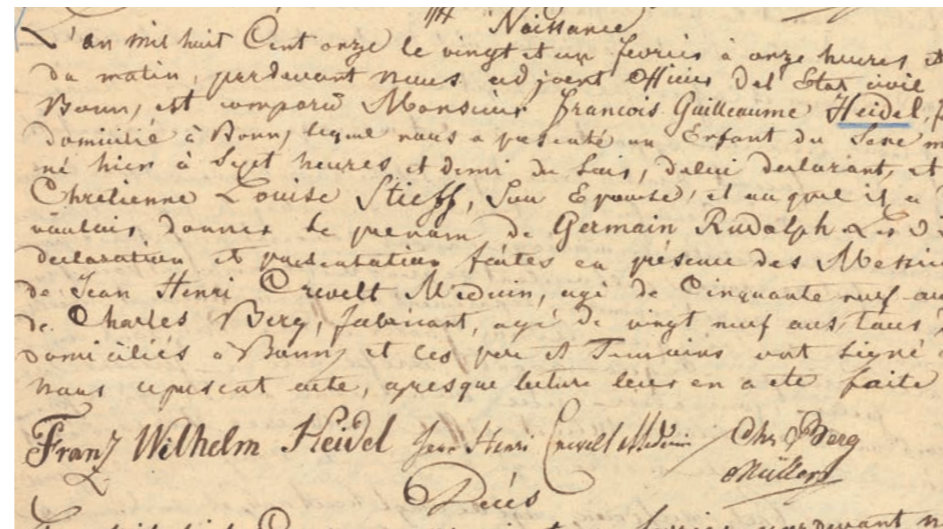
### Personenstandsregister

123.448 Nebenregister der nach preußischem Personenstandsrecht (Oktober 1874 bis Dezember 1875) sowie nach dem Personenstandsrecht des Deutschen Reichs und der Bundesrepublik Deutschland 1876 bis Juni 1938 (Sterberegister bis 1986) angelegten standesamtlichen Personenstandsregister.

Aktuelle Beständeübersichten im Internet:

[www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de)

- ✓ Geburtseintrag (1811) des Bildhauers Hermann Heidel, Schöpfer des Händeldenkmals zu Halle (Saale) (LAV NRW, R PA 2102 Bonn GHS 1811), Foto: A. Haferbusch



## ➤ Benutzung

Die Benutzung von Archivgut des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des nordrhein-westfälischen Archivgesetzes. Die Einsichtnahme und Durchsicht der Personenstandsüberlieferung aus der Zeit vor 1876 im Lesesaal steht jedem auf Antrag offen. Personenstandsunterlagen aus der Zeit ab 1. Oktober 1874 bzw. 1. Januar 1876 stehen seit 2009 nach Ablauf folgender Fristen zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung:

- 30 Jahre für Sterberegister,
- 80 Jahre für Heirats- und Lebenspartnerschaftsregister,
- 110 Jahre für Geburtsregister.

Die Nutzung von Personenstandsunterlagen, bei denen die genannten Fortführungsfristen noch nicht abgelaufen sind, unterliegt weiterhin den Regelungen des Personenstandsgesetzes, was eine Vorlage im Lesesaal nicht zulässt.

Der Lesesaal der Abteilung Rheinland und damit des Personenstandsarchivs Rheinland verfügt über 100 Arbeitsplätze. Davon sind 40 Arbeitsplätze mit PC zur Nutzung von Digitalisaten mit Ausdruckmöglichkeit sowie 6 Arbeitsplätze mit Mikrofiche-Scannern ausgestattet. Soweit Bestände digitalisiert oder auf Mikrofiches konvertiert sind, stehen sie dem Nutzer im Lesesaal direkt zur Verfügung. Die Originale zu digitalisierten Beständen werden aus Gründen der Bestandserhaltung nicht mehr vorgelegt.



➤ Lesesaal in Duisburg, Foto: kundn.de

## ➤ Adressen und Öffnungszeiten

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Rheinland  
Personenstandsarchiv Rheinland  
Schifferstraße 30  
47059 Duisburg

Telefon: 0203/ 98 721- 0  
Telefax: 0203/ 98 721- 111  
E-Mail: [rheinland@lav.nrw.de](mailto:rheinland@lav.nrw.de)  
Homepage: [www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de)

### Nahverkehrsverbindungen:

Mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung Obermarxloh/Scholtenhofstraße) ab Hauptbahnhof bis Haltestelle „Landesarchiv NRW“, von dort Fußweg ca. 3 Minuten; Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 20 Minuten. Der Eingang befindet sich auf der Hafenseite.

Kostenlose Parkplätze für Besucher des Landesarchivs stehen im Parkhaus Schifferstraße 52 zur Verfügung.

### Öffnungszeiten des Lesesaales:

Mo – Di 8:30 – 19:00  
Mi – Do 8:30 – 16:00  
Fr 8:30 – 12:30

### Bestellung von Archivalien:

Mo – Di 9:30, 11:30, 13:30, 15:30  
Mi – Do 9:30, 11:30, 13:30  
Fr 10:00



## ➤ Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2004 werden die im Personenstandsarchiv verwahrten Kirchenbücher und Älteren Kirchenbuchduplikate aus der Zeit von 1571-1798/1809 als Farbdigitalisate mit Beschreibung der Bände auf DVD von der in Bonn ansässigen Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH ([www.patrimonium-transcriptum.org](http://www.patrimonium-transcriptum.org)) veröffentlicht. Im Rahmen der Möglichkeiten werden interessierten Gruppen sowie den Medien nach Vereinbarung allgemeine oder themenspezifische Führungen durch das Archiv angeboten.



Personenstandsarchiv  
Westfalen-Lippe

## Geschichte und Zuständigkeit

Das Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe ist eines von vier Dezernaten der Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen. Im Personenstandsarchiv werden Personenstandsunterlagen aus ganz Westfalen und Lippe (also den Regierungsbezirken Münster, Detmold und Arnsberg) verwahrt. Zu diesen Unterlagen zählen Kirchenbücher, Kirchenbuchduplikate, Juden-, Dissidenten- und Zivilstandsregister sowie standesamtliche Nebenregister. Den Benutzerinnen und Benutzern stehen ferner die Bestände aller anderen Dezernate der Abteilung Ostwestfalen-Lippe sowie des Stadtarchivs Detmold und des Kreisarchivs Lippe zur Verfügung. Forscher können somit die Daten aus den Geburts-, Heirats- und Sterbebüchern mit Informationen aus dem Behördenschriftgut und den Sammlungen dreier Archive ergänzen. Das Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe existiert seit 1964. 2004 wurde es mit dem Staatsarchiv Detmold Teil des neugegründeten Landesarchivs Nordrhein-Westfalen. Der Standort Detmold des Landesarchivs NRW trägt seit 2008 die Bezeichnung „Abteilung Ostwestfalen-Lippe“. Wesentliche Aufgaben des Personenstandsarchivs sind Übernahme, Aufbewahrung, Erschließung und Bereitstellung von Personenstandsunterlagen für die Verwaltung, für Recht suchende Bürger und die (familien-)geschichtliche Forschung. Gerne beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihre Anfragen und geben Hilfestellungen bei den ersten Schritten in der Familienforschung oder der Nutzung der Personenstandsunterlagen für die Geschichtswissenschaft.

## Bestände

### Kirchenbücher

Sammlung lippischer Kirchenbücher aus der Zeit von 1611 bis 1969 (134 Einheiten). Depositum der Lippischen Landeskirche (Bestand L 112 A).

### Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister

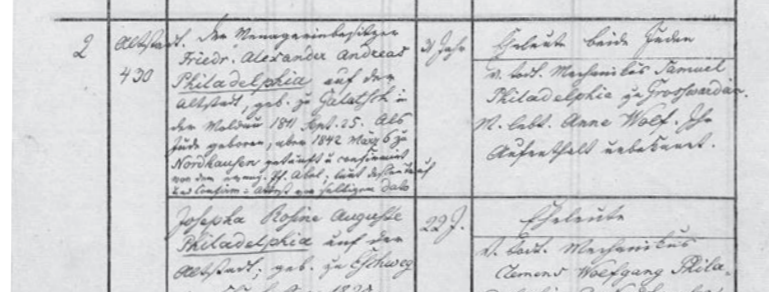
Ca. 6.000 Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister sowie Belegakten für die Zeit von ca. 1750 bis 1875. Kirchenbuchduplikate sind staatlich verordnete Abschriften der Kirchenbücher. Zivilstandsregister wurden während der napoleonischen Zeit nach französischem Recht oder nach dessen Vorbild geführt. In Westfalen kehrte man 1813/14 zur Praxis der Kirchenbuchduplikate zurück.

### Juden- und Dissidentenregister

Ca. 900 Juden- und Dissidentenregister sowie Belegakten für die Zeit von 1808-1874. Seit dem frühen 19. Jahrhundert war in vielen Territorien die (getrennte) Führung von Registern über Personenstandsfälle von Juden, Dissidenten, Quäkern u. a. verpflichtend, z. B. im Königreich Westphalen seit 1808 und in Lippe seit 1809. Diese Register wurden bis 1875 geführt. Teilweise existieren hierzu Duplikate.

### Standesamtliche Nebenregister

Ca. 170.000 Personenstandsnebenregister bzw. Zweitbücher von 1874/1876 bis 1938 bzw. 1986 (Sterbezweitbücher) (Stand 2017).



Eintragung einer Eheschließung in einem Kirchenbuchduplikat (LAV NRW OWL, P 1 B Nr. 216), Foto: M. Schultes

## Reproduktionen des Reichsippenamtes

Reproduktionen von jüdischen Geburts-, Heirats- und Sterberegistern, Synagogenbüchern, Friedhofslisten, Grabsteinaufschriften und Mitgliederlisten jüdischer Kultusvereinigungen (50 Einheiten).

## Mikrofiches und Digitalisate

Alle lippischen Kirchenbücher sowie Digitalisate eines Großteils der Kirchenbuchduplikate und Zivilstandsregister sind einsehbar an den PCs im Lesesaal oder im Internet.

Aktuelle Beständeübersichten im Internet:

[www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de)

Ahnentafel der Familie von Wintzingerode seit 1590 bis nach 1790 (LAV NRW OWL, D 77 Genealogische Tafeln Nr. 2), Foto: M. Schultes



## Benutzung

Die Benutzung von Archivgut des Landes Nordrhein-Westfalen richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des nordrhein-westfälischen Archivgesetzes. Die Einsichtnahme und Durchsicht der Personenstandsunterlagen aus der Zeit vor 1876 steht jedem auf Antrag offen. Personenstandsregister aus der Zeit ab 1. Oktober 1874 bzw. 1. Januar 1876 können seit 2009 nach Ablauf folgender Fristen genutzt werden:

- 30 Jahre für Sterberegister,
- 80 Jahre für Heiratsregister,
- 110 Jahre für Geburtsregister.

Die Benutzung ist kostenfrei. Das Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe erweitert stetig sein Online-Angebot. So sind die Juden- und Dissidentenregister bereits digitalisiert und online einzusehen. Seit April 2015 werden in Kooperation mit FamilySearch die Sterbenebenregister von 1874 bis 1938 digitalisiert und nach und nach online bereitgestellt. Die Digitalisate sind mit den Online-Findbüchern verknüpft und unter [www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de) > Archive in NRW > Landesarchiv > Abteilungen > Ostwestfalen-Lippe > Bestände einsehbar.

Der Benutzersaal des Landesarchivs NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe hat 35 Arbeitsplätze, zum großen Teil mit PCs, mit denen die Recherche in den Beständen und den Digitalisaten aller drei Abteilungen des Landesarchivs möglich ist. Ferner stehen Lesegeräte für Filme und Mikrofiches zur Verfügung. An jedem Platz kann ein Computer angeschlossen werden.

In der Handbibliothek sind rund 1.200 Bände frei zugänglich; die Dienstbibliothek ist über die Lesesaalaufsicht zu benutzen.



Blick in den Lesesaal der Abt. OWL in Detmold, Foto: kundn.de

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Landesarchiv NRW versteht sich als Haus der Geschichte. Die Abteilung Ostwestfalen-Lippe ist ein zentraler Ort für den Austausch und die Zusammenarbeit von Archiven, Historikern, Familien- und Regionalforschern in Westfalen und Lippe. Hier trifft sich zum Beispiel regelmäßig der Genealogische Arbeitskreis des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. und hier finden die „Detmolder Sommergespräche“ statt, die sich über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus mit aktuellen genealogischen Themen an ein breites Publikum wenden. Seit 2006 werden die im Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe verwahrten Kirchenbuchduplikate von ca. 1750-1875 nach und nach in digitalisierter Form auf DVD im Verlag Patrimonium Transcriptum Bonn ([www.patrimonium-transcriptum.de](http://www.patrimonium-transcriptum.de)) in der Edition Detmold veröffentlicht.

## Adressen und Öffnungszeiten

Landesarchiv Nordrhein Westfalen  
Abteilung Ostwestfalen-Lippe  
Willi-Hofmann-Str. 2  
32756 Detmold

Telefon: 05231/ 766- 0  
Fax: 05231/ 766- 114  
E-Mail: [owl@lav.nrw.de](mailto:owl@lav.nrw.de)

### Nahverkehrsverbindungen

Vom Bahnhof Detmold: Buslinien 702 (Meiersfeld), 709 (Gilde), 772 und 780 (Horn-Bad Meinberg) bis Haltestelle Leopoldinum oder Linie 707 bis Haltestelle Rosenstraße (stündlich) – Fußweg vom Bahnhof durch die Stadt ca. 25-30 Minuten.

### Öffnungszeiten des Lesesaales:

Mo 8:00 – 19:00  
Di – Do 8:00 – 16:00  
Fr 8:00 – 13:00

### Bestellung von Archivalien:

Mo – Do 9:00, 10:00, 11:00, 12:00 13:30, 14:30  
Fr 9:00, 10:00, 11:00, 11.30

